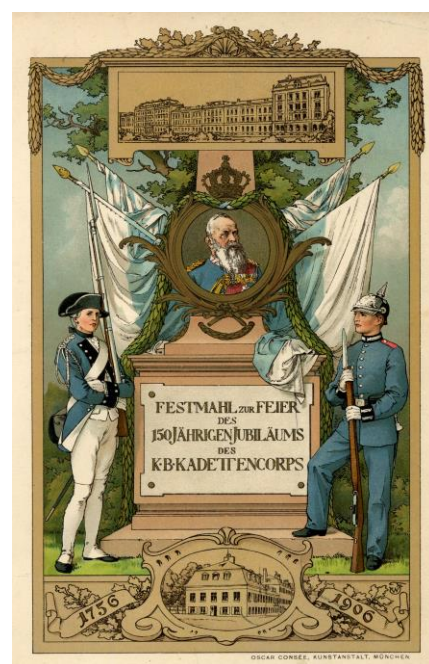


**Sonderausstellung anhand von zwei Schenkungen im Lohrer Schulmuseum,
vom 15. August bis 21. Oktober 2018**

Das Bayerische Kadettencorps 1756-1920

Zwei Nachfahrrinnen ehemaliger bayerischer Kadettenschüler überlassen dem Schulmuseum Lohr Ihre Sammlungen von Bildern, Fotos und Dokumenten. Die eine Spenderin, Frau Anna Quastler, reist aus diesem Anlass extra aus Kalifornien an, die andere Spenderin ist Frau Margarete Trauch aus Gräfelfing bei München. Leihgaben von Armin Hospes aus Marktheidenfeld runden die Ausstellung im Eingangsbereich des Museums ab.



Allgemeines zum Bayerischen Kadettencorps: Das 1756 (einige Geschichtsquellen datieren die Gründung auf 1774) gegründete und mehrmals reformierte Kadettencorps war ursprünglich ein Versuch, die sog. Ettaler Ritterakademie weiterzuführen und sollte neben der militärischen Erziehung auch zur Heranbildung einer gesellschaftlich-politischen Elite beitragen. Das Ende der Kadettencorps-Schule kam mit dem verlorenen 1. Weltkrieg. Die Siegermächte verlangten im Friedensvertrag von Versailles „Dispersion“ (Auflösung), und so wurde das Bayerische Kadettencorps, in dem von 1756 bis 1920 etwa 5000 Zöglinge eine umfassende (natürlich vor allem militärisch ausgerichtete) Allgemeinbildung erworben hatten, am 1. April 1920 aufgelöst.

(Texte: Museumsleiter Eduard Stenger; Fotos: Bettina Merz, Mitarbeiterin im Lohrer Schulmuseum)

Das Lohrer Schulmuseum im Ortsteil Lohr-Sendelbach ist von Mittwoch bis Sonntag und an allen gesetzlichen Feiertagen jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Gruppen können auch nach vorheriger Absprache außerhalb der regulären Öffnungszeiten das Museum besuchen. (Kontakt: Eduard Stenger, Zum Sommerhof 20, 97816 Lohr a. Main Tel. 09352/4960 oder 09359/317, E-Mail: eduard.stenger@gmx.net und Touristik Lohr a. Main Tel. 09352/848465